





Wochenchau vom Weltgetreidemarkt

Im Wochenchau des Statistisches Reichsamt wird über die Lage der Getreidemärkte im letzten Viertel des Jahres 1925 berichtet...

Die Preise gingen gegen die Notierungen der vorigen Woche teilweise bis zu 10 Proz. per Tonne zurück und der Preis der Weizen...

Wenn sich in den letzten Tagen wieder Anzeichen einer Erholung der Preise bemerkbar machen, so war bestimmt hierüber einerseits die allgemeine vorübergehende Meinung...

Table with 3 columns: Date (September 20, 25, 28 August), Wheat (Weizen), and other grain types.

Die Lage des Weltmarktes war für die Preisgestaltung am höchsten Maße von untergeordneter Bedeutung und die somit die Tendenz bestimmenden Faktoren...

In Zukunft werden sich die Getreidemärkte wohl weniger durch die Notierungen im Ausland als durch die Preisentwicklung im Inland bestimmen lassen...

Der Verkauf der preussischen Zehrenten im Anfang des Jahres 1925. Der Gesamtverkaufsergebnis in Preußen stellte sich zum Juli 1925 auf 844,4 Mill. M. dar...

Die Statistik im südlichen Zellulosewerk. Der von der Betriebsleitung im südlichen Zellulosewerk...

Die Statistik über die Dr. Schmidt & Co., G. m. b. H., Solmschen. Das Unternehmen, dessen Gründung im Jahre 1912 erfolgte...

Die Statistik über die Dr. Schmidt & Co., G. m. b. H., Solmschen. Das Unternehmen, dessen Gründung im Jahre 1912 erfolgte...

383 000 Zentner (Rüben verarbeitet) hingewiesen wurde. Ferner wurden allgemeine und Wohnverträge eingehend besprochen...

Berliner Devisenkurse

Table of exchange rates for various currencies including London, New York, Buenos Aires, and others.

Zeit

Zeitliche Zusammenfassung der Ereignisse in den letzten Tagen...

Die Zeitliche Zusammenfassung der Ereignisse in den letzten Tagen...

Aktionen

Table of stock market prices for various companies and sectors.

Die Tendenz der Börse im letzten Viertel des Jahres...

Die Tendenz der Börse im letzten Viertel des Jahres...

Die Tendenz der Börse im letzten Viertel des Jahres...

Die Tendenz der Börse im letzten Viertel des Jahres...

Die Tendenz der Börse im letzten Viertel des Jahres...

Die Tendenz der Börse im letzten Viertel des Jahres...

Die Tendenz der Börse im letzten Viertel des Jahres...

Der zweite Tag der Leipziger Herbstmesse

Das am 1. September in Leipzig abgehaltene Herbstfest...

Auch am zweiten Messetage zeigt es sich, daß mit der Messe...

Die Messe hat sich in den letzten Tagen wieder Anzeichen einer Erholung...

Die Messe hat sich in den letzten Tagen wieder Anzeichen einer Erholung...

Die Messe hat sich in den letzten Tagen wieder Anzeichen einer Erholung...

Die Messe hat sich in den letzten Tagen wieder Anzeichen einer Erholung...

Die Messe hat sich in den letzten Tagen wieder Anzeichen einer Erholung...

Die Messe hat sich in den letzten Tagen wieder Anzeichen einer Erholung...

Table of stock market prices for various companies and sectors.





Der mitteldeutsche Verkehrstag

Wieder einmal will sich Halle zu einem großen Tag rüsten, an dem es gilt, seine besonderen Eigenschaften und Schwächen...

Die Idee dafür zu wirken, daß um Halle herum ein ausgedehntes Netz...

Der Verkehrstag wird am Sonnabend (12. Sept.), nachmittags um 6 Uhr...

— Haus Ankäuferpreis. Vom 1. September 1923 ab betragen die Verkehrspreise...

— Was Weiterhin. Am Mittwoch 27—28 Uhr Einförmige Waggons...

Mittel aus Verfügung gestellt worden sind, um die erste und dringendste Not...

— Feiern des Gedenkstiftes. Wie mit Kren, wird in diesem Jahre zum ersten Male...

— Auktionsgemeinde. Donnerstag, den 3. September, 8 Uhr zeitliche Versteigerung...

Halle'sche Gedenkstiftung

- Vom 1. September 1829 ließ Kardinal Albrecht durch seinen von Salzböden eigens...

Am 1. September 1842 trat in der Seele zu Halle der älteste Sohn...

Am 1. September 1868 trat der neue Administrator des Grafen...

Am 1. September 1874 trat in der Seele zu Halle der älteste Sohn...

Halle, den 2. September. Einmaliges Auftreten am 12. September 1923...

Wiederholungen besprochen werden, und ganz abgesehen von dem...



Die Wärmungen von Witterungen unter dieser Bedeckung...

A. C. B. Sonntag, den 10. September, Sonntag nach dem Herbstfest...

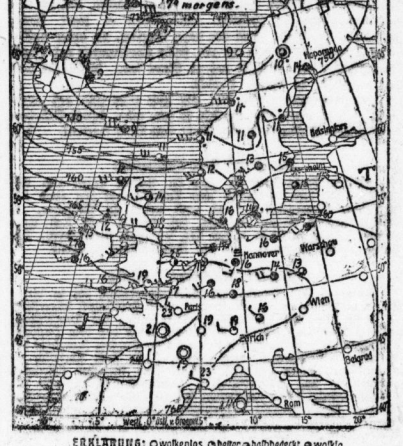
Berlin eben, Nacht, bei 1. September, Freitag 20. Die Wärmungen...

Berlin eben, 28. September 1923. Witterungsverhältnisse...

Wetterbericht

Wetterbericht der 'deutschen Zeitung'. Eigenes Probierstadium...

Vorläufiges Wetter am 2. September. Bei zeitweiliger...



FRANKREICH: O. wolklos, O. klar, aber bedeckt, O. wolklos...

Was ein einziges Jahr heraus? Am 1. September 1923 begann die...

Aus dem gesellschaftlichen Leben

Der päpstliche Nuntius Kardinal, als solcher Oberer des diplomatischen...

Stadts in Weinungen, um bei der Aufführung des Sagenhaften...

und sich auf sein Gut Marthe bei Oldenburg zurückgezogen hätte...

In dem bekannten öffentlichen Hause (Nicht) hat dieser Tage...

Am Osterschiede bedachteten Oldenburg wird der jetzt amnestische...

Diehrich Schäfer und sein Werk von Dr. Kurt Jaquod, Herr...

Mus Mitteldeutschland

Thüringer Plauderbrief

Der Kampf gegen die Staatsanwälte. — Selbst Geistliche beteiligten sich. — Ein Fall Staufmann in Thüringen. — Der regiert im Justizministerium? — Eine notwendige Anfrage im Thüringer Landtag.

In allem, was die Sozialdemokraten und ihre Kampfgruppen tun, liegt Methode. Vor allen Dingen in dem Kampf gegen die unbenehme „bürgerliche“ Ordnung und ihre verdächtigen Einrichtungen, die zu allererst dann, wenn es gilt, Genossen herauszuheulen, die in Gefahr sind, in der Fingehand „bürgerlicher“ Strafgesetze hängen zu bleiben. Man denke an den Fall „Barmer-Kasseler“. Dort sah man diese Methode im Kampf gegen die Staatsanwälte, die es wagten, neudeutsche Geklinge anzustellen, hinter denen sich die einflussreiche und struppellose Annapfchaft der Genossen aufbaute. . . .

Die Staatsanwälte sind an sich nicht zu beneiden. Es ist nicht so einfach, zu jeder Stunde die Rolle des zurechtweisenden Organs mit dem stammenden Schwert spielen zu müssen. Es ist durchaus nicht immer leicht, Anwalt der im Strafgesetzbuch näher beschriebenen Staatsinteressen zu sein, namentlich nicht in der heutigen Zeit und namentlich nicht wenn politische Momente eine Rolle spielen, die es geben. Ein ganz großes Maß von Risikogefühl dazu, wie es zur alltäglichen Erfindung geworden ist, nach Ausführungen und Anfragen, die den Seiten von der Seiten aus politischen Gründen nicht passen, durch die Gasse hindurchzu- und unverantwortliche Beratungen und Verhandlungen gehen zu lassen. Aber auch hier finden wir die Methode. Das Ziel ist, das Vertrauen des Volkes in unsere Rechtspflege nicht nur zu erschüttern (das ist längst erreicht worden), sondern ihn noch den letzten Stolz zu geben, den Glauben an die Unschwiebigkeit und Unparteilichkeit der Rechtsprechung geben zu lassen. Das ist die alte, selbstverständliche Grundidee, die, als Annahmen der jüngsten und der Staatsanwälte, wenn sie nicht das Rechtsbannverbrechen tragen und in jedem Stahlhelmann einen Hochverräther sehen, als realistische Konzepte zu brandmarken. Auf diese Dinge kommt der Thüringer Landtag, der diesen Tag das sozialdemokratische „Voll“ in der Sache gegen die Staatsanwaltschaft in Weimar unternommen hat. Und dieser und vor allen Dingen auch der eingangs angeführten. Die Verdrängung unserer Rechtspflege an sich, an der sich neuerdings sogar amtierende Geistliche beteiligten (mit Herrn Prof. Dr. Hübner in Gera), dem „rote“ Partei, der sehr sehr an sich, eine unrichtige, von „bürgerlichen“ Schwestern mit „Neualismus“ entzündete Rede hielt, über es wagt, von einer Rechtsprechung voll politischer Gemüts zu sprechen, wird man sich wohl besonders zu beschäftigen haben) ist der Gegenangriff, der mit allen Kampfmitteln und unter reichlicher Verwendung von Giftstoffen erfolgt. Die Zeitungen, Verhandlungen, die in Weimar mit Hilfe der städtischen und aufstrebenden mächtigen Professoren besetzten Siedler in Berlin beobachtet haben. Und ein solch hinterhältiger Zeilangriff war auch die plumpe Verdrängung des Leitbildes der früheren thüringischen Regierung, das von einem „Fall Staufmann“ in Thüringen“ sehr „rot“ und sehr aber um die Angelegenheit seines Rechtsbuchs noch handelt!

Der Fall ist außerordentlich besorgniserregend. Es geht nicht ohne die Wälder, nach der Weimarer Strafkammer das Hauptverfahren gegen den früheren Staatspräsidenten Loeb wegen Weins des erzwungen und vorausgesetzten Ankaufs. . . .

in derwärtigen Weise verdächtige Weimarer Staatsanwaltschaft stellt. . . .

Bei der Meinung, die viele beklagte Thüringer vom thüringischen Justizministerium und den mangelnd unzufriedenen Widerständen in ihm haben, kann es eigentlich gar nicht wundernehmen, daß man bei Betrachtung gewisser Fälle aus den jüngsten Vergangenheit zu ganz bestimmten Schlüssen kommt. . . .

Großfeuer in Dessau

In der Nacht brach in der Holz- und Metallwarenfabrik Feuer aus, nachdem erst vor drei Tagen ein Stabenfeuer im Entzehen unterdrückt worden konnte. Die 6000 Werkstoffe, die bei der Ankunft der Feuerwehre bereits in hellen Flammen stand, brann, . . .

Mühlenbrand in Greusgün

In der Nacht zum Sonntag fand, wie die „Sp. R. Nachr.“ melden, die Mühlewerke der Gebirg am Ende in Greusgün bei Döbeln vollständig niedergebrannt. Die Werke standen seit vorigem Dienstag wegen Reparaturarbeiten still. 6000 Zentner Getreide und 1000 Zentner Futtermittel sind vernichtet worden. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Der Tag des Handwerkers

Am Sonntag bog die heilige Ortsgruppe des Mitteldeutschen Handwerkerbundes als erste im ganzen Mitteldeutschen Gebiet ihre Banner. . . .

Auf dem Dampfad hielt der Bundesvorsitzende Wäldermeister Gehrke eine kurze Ansprache, um dann die Bannwehre vorzuführen. . . .

Ein Lehrgang über die Innere Mission

Der Provinzial-Ausschuß für Innere Mission veranstaltet vom 31. August bis 7. September in Magdeburg im Strubeßklostergebäude 1 einen vierwöchentlichen Lehrgang besonders für Theologen über das Gesamtgebiet der Inneren Mission. . . .

Sohnbewegung der mitteldeutschen Gemeindearbeiter

Für die Gemeindearbeiter Mitteldeutschlands ist durch die Verabschiedung am 29. August ein Schicksalspruch gefällt worden, der die bisherigen Kämpfe über die Hälfte in die Zukunft bis 31. Oktober um 10 Prozent (= 7 Pf. in der Spitze) erhöht. . . .

Jahreswiederkehrtag des Anhaltischen Regiments

Mehrere Tausend Menschen, alte und jüngere ehemalige 93er, waren zum Wiederkehrstage des fiesigen Anhaltischen Regiments nach der anhaltischen Landesuniversität geeilt, um die Bande der Kameradschaft, die während des Weltkrieges und vorher geschlossen worden waren, wieder zu erneuern. . . .

Poli Dikus.

Dessau, 1. Sept.

Rehla, 1. Sept.

Rehla, 1. Sept.

Rehla, 1. Sept.

1. Döllnis, 31. August. (Obernte.)

In unseren Gegenden wird in diesem Jahre die Weinernte leider sehr schlecht ausfallen. Man hat in vielen Orten den Wein verlor. Diese Traubenernte ist von einem Bliz, Odium, Faden, . . .

1. Gienburg, 31. August. (Die Mulde ftieg)

Höhe wird vom Oberlauf . . .

1. Gienburg, 31. August. (Sparulos verschunden)

ist die siebenjährige Tochter der Familie . . .

WUBBDIWUPPI WELTREISE. Und überall, wohin ich kam, War man von ihm entzückt. Ich hab mit dem Excelsior Die ganze Welt beglückt! HEAR WUBBDIWUPP DAS FREUT UNS SEHR DAS MACHT DER DEUTSCHEN ARBEIT EHR!

**2. August. (Königsfeste.)** Das königliche Fest- und Königsfesten gelaufte sich, begünstigt vom besten Wetter, an allen drei Tagen zu würdigen Festtagen, welche zahlreiche auswärtige Gäste und Kameraden anlockten. Der Außenverkehr auf dem Anger war ein überaus reger. Beim Königsfesten am zweiten Tage ging aus diesjähriger König-Badermeyer Frau Wägelast hervor. Von den 16 ausgezeichneten Silberpreisen auf der Königsfeste trugen sich durch gute Leistungen die ersten Preise: Ehe, Knechtel, H. Weidenroth, G. Hofang, Dothorn, Fr. Gohmann II. Strauß. Große Anziehung besonders für die Kameraden des Unterhäger Schützenbundes waren die Preis- und Meisterfestschützen, mochte ein reich bestellter Silberbandentempel losste. Die erste Meisterfeier errang ihr Preis-Diplom, die zweite Dothorn-Fraße, die dritte Wädelast-Cuedinburg. Auf der Silberpreisfeier gingen als beste Preisgeber hervor: Weibe-Diffurt, Dothorn-Fraße, Leisendorf II-Fraße, Regel-Cuedinburg, Baile-Aggersleben und Knechtel-Fraße. Den besten Schuß auf die Ehrenscheibe gab Walter Krummhaar ab. Für ganz besondere Vorleistung erhielt Wädelastvorher Seule die gefestete Medaille. Mittelpunkt der drei Festtage war die Kugelung des Bundesbanners, welche das Ehrenmitglied Peter Boller Weitzer durch eine zündende Festansprache einleitete. 16 Hölzer konnten dem Bannerfest angeschlossen werden. Mit einem Dank und Hoch auf die Götter, welches der Bundesvorsitzende ausbrachte, schloß die schöne Festjunde.

mit 450 Mark bezahlen konnte, wird heute das unentbehrliche Futter hier ab Bahnhof vom Händler mit 5 Mark angeboten.

**Heide, 28. August.** Auf der Spur eines Luftmorbens. Vor zwei Jahren, am Buß- und Bettag, wurde bei der Gipsfabrik die Leiche der etwa 17 Jahre alten Frieda Bats aufgefunden. Die Leiche des Mädchens war durchdrungen und alle äußeren Anzeichen deuteten auf einen Luftmord hin. Jetzt scheint Licht in die Tat zu kommen. Seit einigen Tagen ist schwebende Polizei aus Berlin bei dem Lager die Tat scheinbar bündelnd beobachtet, daß der hier wohnende Arbeiter Hoppe mit Frau und Stiefkinder bestraft worden sind. Greifbare Anhaltspunkte für die Aufklärung dieser furchtbaren Tat gab eine Mitteilung der Stiefkinder Doppes an die Schwester der Ermordeten, daß sie bei den Mörder keine, aber seinen Namen nicht verraten dürfe. Der Verhaftete hatte zu seinem Schutz bei der Festnahme einen eisernen Bügel der Tat verächtlich. Offenlich gelangt es, bald den Täter festzuhalten.

**Jena, 28. August. (Elektrizitätsversorgung in Thüringen.)** Die Stromerzeugung durch das Thüringerwerk zum Ausbau der Bundeselektrizitätsversorgung macht immer weitere Fortschritte. In der nächsten Zeit werden neue 50000-KW-Stationen angelegt werden, und zwar für die Strecken Gispersleben-Gotha-Weißbach-Burgau und Oßig-Soalfeld-Kroitzschella-Sonneberg.

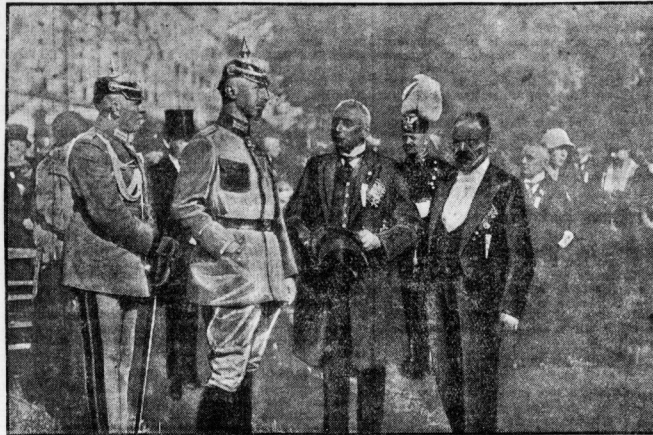
dem Anfänger des Luftballonganges befanden sich vier Sandnetze in den Händen, die von Berlin in ihre oberirdische Heimat nach den Norden führten. Sie wurden bei dem Zusammenstoß auf die Gasse geschleudert. Einer war auf der Stelle tot. Die von Breslau alarmierte Feuerwehr schaffte die anderen drei Schwerverletzten in ein Breslauer Krankenhaus. Dort ist noch ein Zweiter der Verunglückten, seinen schweren Verletzungen erliegen. Das Unglück ist darauf zurückzuführen, daß der Schrägenführer die Schrägen beim Rollen des Berliner D-Zuges nicht geschlossen hatte.

**Die Tophus-Epidemie**

Die gemeldet wird, ist die in Franzensbad am Tophus erkrankte Dame gestorben. Die Verlesene soll sich in dem Franzensbader Moor angelassen haben. Weiter wird gemeldet, daß jetzt auch die Gefankungen in Kurum amtsärztlich als Paratyphus festgestellt worden ist. Aus Merzig an der Saar wird gemeldet, daß die im Dodman ausgetriebene Epidemie sich auch auf das Saarthal ausgebreitet hat. Aber die betreffenden Orte wurde eine Betriebsperre verhängt.

**Opfer des Morphiums**

Der Baroniniff Montefanto wurde bei seinem Wiener Geispielf in seiner Garderobe von einem Herrn aufgefunden, der



**Die Denkmalsweihung in Urtern**

Unsere Bilder zeigen Szenen von dem Wehraft am Denkmal, das, wie bereits ausführlich berichtet, am letzten Sonntag auf dem Bismarckplatz in Urtern feierlich enthüllt wurde. Das erste Bild zeigt Prinz Oskar von Preußen im Gespräch mit dem Schöpfer des Denkmals, Paul Juckoff-Scopau. Die im Vordergrund stehenden Personen sind von links nach rechts: Flügeladjutant Frhr. von Münchhausen, Prinz Oskar, Paul Juckoff, Fabrikdirektor Ushim. Das zweite Bild zeigt das Denkmal kurz nach der Enthüllung, nachdem die Vaterländischen Vereine und die Angehörigen der Gefallenen ihre Kränze niedergelegt haben.



**Aus aller Welt**

**Aufklärung des Frankfurter Gesellschaftsmordes**

Die Fingerabdrücke auf dem Revolver.

Die Frankfurter Kriminalpolizei hat die Untersuchung über den Tod der Gattin des Generaldirektors Hof nunmehr abgeschlossen. Frau Hof wurde am 11. August in ihrer Wohnung in der Schwabingerstraße mit mehreren Schwerverletzungen aufgefunden. Sie gab an, von einem Mann, der sich in einem Nebenraum versteckt gehalten hatte, überfallen worden zu sein, sie habe zwei Schüsse auf ihn abgegeben, worauf sich der Mann auf sie gestürzt und dreimal auf sie geschossen habe. Frau Hof verweigerte bei ihrer Vernehmung jede Angabe über die Person des Täters und starrte kurze Zeit darauf im Straßensaum. Die Nachkommision stellte fest, daß tatsächlich zwei Augen in der Holzerfassung des Zimmers hängen geblieben waren. Doch alle Nachforschungen nach dem Mörder blieben vergeblich. Nun hat die Untersuchung des Revolvers einwandfrei ergeben, daß Frau Hof selbst die Schüsse abgegeben hat, denn der Revolver trug nur ihre eigenen Fingerabdrücke auf. Warum Frau Hof vor ihrem Tode die irreführenden Angaben gemacht hat, ist nicht aufgeklärt.

**Seiner Obleuten die Rede durchschütteln.**

Am Sonntag haben sich in Berlin mehrere Wutstürme ereignet. In einem Laufe der Obleutenstraße in Tempelhof mochte seit längerer Zeit die 27-jährige Gertrud Buhle mit dem Arbeiter Gottlob Lange zusammen. Frau Buhle, Mutter eines jährigen Mädchens, geriet am Sonntag vormittag mit dem Lange in einen Streit. Im Verlauf der Auseinandersetzung ergriff dieser ein Rasiermesser und durchschüttelte die Frau die Kehle im Weichem der beiden Kinder. Der Täter, der den Verstoß machte, ließ sich durch Schüsse mit dem Messer in die Brustbecken an Wunden bestrafen.

Am Sonntag früh wurde die Oberin Charlotte L. aus Siedau in Begleitung eines jungen Mädchens bei einem Waldübergang in der Stöckelstraße von einem Unbekannten überfallen und zu Boden geworfen. Der Stroh verlor die Frau unter Verwundung mit dem Revolver zu veranlassen. Auf das Hinfestreden der beiden Angegriffenen eilte der Reichswehrschiffahrt Frhr. Wiegand hinzu, worauf der Täter flüchtete. Weigand, der den Täter verfolgte, wurde von diesem durch einen Revolverstoß lebensgefährlich verletzt.

**Schwerer Zusammenstoß zwischen D-Zug und Lastauto**

Zwei Tote und drei Verwundete.

Am Sonntag nachmittags gegen 2 1/2 Uhr hat sich in unmittelbarer Nähe Berlins auf der Landstraße zwischen Dörfelstraße und Breslau ein schweres Unglück ereignet. Als kurz nach 5 Uhr ein Lastwagen auf der Landstraße nach Berlin in die Bahngleise fuhr, wurde er von dem im selben Moment die Straße passierenden Berliner Schnellzug getroffen. Auf

sich ihm als Korrespondent eines großen Berliner Blattes nachließ und ihn interviewte. Später entdeckte der Singer, daß von der angelegte Journalist einen wertvollen Ring gestohlen hatte. Die Wiener Polizei hat nun festgestellt, daß der Dieb der Schachspieler Julius Konrad B. der frühe auf der beschriebenen deutschen Bühnen erfolgreich tätig war. Später begann B. zu trinken und ergab sich dem Morphium. In Paris wurden vier Jahre lang er nicht weniger als fünfzig mal bestraft. Gegen B. wurde ein Todesurteil erlassen.

**Die täglichen Eisenbahnunfälle in Frankreich**

Aus Mailand ist bekannt, daß der Schnellzug Basel-Strasbourg Freitagabend kurz nach 11 Uhr bei dem Ausgang des Bahnhofs Tunnels mit einem Güterzug zusammenstieß. Nur der Umstand, daß der Schnellzug langsam fuhr, ist es zu erklären, daß es keine Opfer gegeben hat. Immerhin entgingen die Lokomotive und der Antriebsmechanismus. Einige Reisende haben Sautalbüchungen davongetragen. Ein Wagen des Güterzuges wurde zertrümmert, fünf erheblich beschädigt.

Bei Hagnoy ereignete sich gleichfalls Freitagabend um 10,45 Uhr ein Zusammenstoß zwischen einem Güterzug und einer Lokomotive. Es hat kein Menschenopfer gegeben, doch mußte der Güterzug umgeleitet werden.

Die Lokomotive aus Paris gemeldet wird, hat der Schnellzug Paris-Galais bei der Ausfahrt aus dem Pariser Bahnhof mit einer Lokomotive auf. Die Lokomotive des Schnellzuges entgleiste. Der Zug konnte keine Reise nicht fortsetzen. Ebenso ist in der Nähe von Gueuret ein Personenzug entgleist.

Am Sonntagabend ist bei Saargemünd infolge kühler Weichenstellung ein Güterzug auf einen anderen haltenden Güterzug aufgefahren, wobei beide Züge hart beschädigt wurden. Der Bremser des einen Zuges wurde getötet.

**Jagdtag im Pariser Opernhaus**

Ein Unbekannter, der in Paris ein Geschäft hat, hat die Opernhäuser durch die allgemeine Aufmerksamkeit, die es erregte, wurde das Theater für die Öffentlichkeit gesperrt. Die Opernhäuser sind am Sonntagabend durch die Menschen umstritten eine wilde Jagd, aber der Jagd war schneller als seine Verfolger. Er überquerte den Opernhof, während er hinter dem Gitter, das das Gebäude umgibt. Mit einigen Schüssen gelang es ihm, zu dem Theaterhof, doch das er in dem Kellergehoß der großen Oper verhaftet wurde. Den ganzen Tag sind bei der Polizei und den Angehörigen der Oper Nachforschungen nach dem Tier in dem Kellergehoß angestellt worden, aber bisher ist es noch nicht gelungen, das Stückchen zu finden.

Am Sonntagabend ist in Moskau eine große Menge von Textilwaren gegen die Besetzung der Textilwaren durch die Privatländer beschlagnahmt worden.



# Gutsverpachtung.

Das im Württembergische Gebiet gelegene, in bestem Zustande befindliche Gut Bismarck mit ca. 200 Morgen Acker (je nach Umständen) ist auf die Dauer von 12 Jahren ab 1. October 1926 nach und nach öffentlich zu verpachten. Interessenten sind unterhalb des Gutshauses zu befragen. Weiteren mit dem Gut verbundenen Kapitalien an A. Franke, Merseburg, Lindenstraße 11.

# Serridastlicher Gutshof

nicht unter 200 Mr. Morgen, gut erhaltenem Gebäudebestand, reichlich Stallanlagen, von Kapitalisten Liebhäber zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit eingehender Beschreibung, an H. W. 2068 an Alt-Hausenstraße 2, Vogler, Stuttgart.

**134. Zuchtvieh-Vorstellung**

das Verbandes für die Zucht des schwedischen Ferkelschweines in der Provinz Sachsen

am Donnerstag, 17. September 1925, vormittags 11 Uhr in den Ställen in der Viehhalle am Ostbahnhof.

Zur Veranstaltung gelangen ca. **50 Zuchtschweine** (23-30 Monate alt), sowie eine Anzahl **Serduschweine u. Ferkeln** (tragend bzw. gedeckt).

Abendgesellschaft, von vorm. 9 Uhr an Veranstaltung von ca. **50 Zucht-Ebern und -Sauen** (jedes Alter von 1 Monaten an) - vorzüglich Landerschweine und wenige edelste Schweine - aus den Hochschulen des Schweinezüchtens in der Provinz Sachsen.

Die Rinder sind gegen Maul- und Klauenseuche schutzgeimpft. - Der Verkauf erfolgt gegen Darlehen. Die Preise werden möglichst günstig festgesetzt.

Relastrake 76, Fernruf 4292. Halle.

# Gratbriefe

nach den neuesten Vorschriften  
druckt schnell und sauber  
**Otto Thiele, Buch- und Kunstdruckerei**  
Leipziger Straße 61/62

Angesehene westfälische  
**Spiralfederfabrik**  
sucht für Halle und evtl. Provinz Sachsen einen **Vertreter**, der bei landwirtschaftlichen, -Forst- und sonstigen Maschinenfabriken sowie bei Eisenbahn-Bezugsverträgen steigerungsfähig ist und eine intensive und erfolgreiche Bearbeitung der Kundschaft gewährleisten kann.

Angebote von nur seriösen Herren oder Firmen sind unter J. W. 2638 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung zu richten.

Gef. für meine Damen-Kaufstellenbesitzer, eine **erste Verkäuferin**.  
Gef. für meine Damen-Kaufstellenbesitzer, eine **erste Verkäuferin**.  
Gef. für meine Damen-Kaufstellenbesitzer, eine **erste Verkäuferin**.  
Gef. für meine Damen-Kaufstellenbesitzer, eine **erste Verkäuferin**.  
Gef. für meine Damen-Kaufstellenbesitzer, eine **erste Verkäuferin**.

**Großbankfiliale in Halle**  
sucht perfekte **Stenotypistin**  
mit Büroerfahrung für 15. September. Angeb. erbitte an J. W. 2648 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

**Kaufmann**  
der Buchhandlungsbetriebe von Wittenberg  
Stellengelei  
Achtung!  
Über rufen in einer Stadt bei Buchhandlungsbetrieben an lehrerlicher Stelle  
Stellengelei  
Achtung!  
Über rufen in einer Stadt bei Buchhandlungsbetrieben an lehrerlicher Stelle

**Chauffeur**  
Suche nach jungen  
Chauffeur  
Suche nach jungen  
Chauffeur

**Geschirrführer**  
Suche nach  
Geschirrführer  
Suche nach  
Geschirrführer

**Provisions-Agenten**  
Suche nach  
Provisions-Agenten  
Suche nach  
Provisions-Agenten

**Schweizerfamilie**  
Suche nach  
Schweizerfamilie  
Suche nach  
Schweizerfamilie

**Schmiedegelle**  
Suche nach  
Schmiedegelle  
Suche nach  
Schmiedegelle

**Mädchen**  
Suche nach  
Mädchen  
Suche nach  
Mädchen

**Mädchen**  
Suche nach  
Mädchen  
Suche nach  
Mädchen

**Mädchen**  
Suche nach  
Mädchen  
Suche nach  
Mädchen

**Junge Dame**  
sucht, Rechnerin, Schreibm., Stenogr., Lohnw., bew., gute Umgangs-, schöne Schrift sucht per sofort Stellung in Rechnungsabt. oder Alleinist.  
Gef. Off. unter K. V. 2668 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Tätigfeit.**  
Suche nach  
Tätigfeit.  
Suche nach  
Tätigfeit.

**Mädchen**  
Suche nach  
Mädchen  
Suche nach  
Mädchen

**Mädchen**  
Suche nach  
Mädchen  
Suche nach  
Mädchen

**Mamsell**  
Suche nach  
Mamsell  
Suche nach  
Mamsell

**Mamsell**  
Suche nach  
Mamsell  
Suche nach  
Mamsell

**Schirme**  
kaufen Sie gut und  
billig nur im  
Schirm-Spezial-Geschäft  
dort haben Sie  
bestimmte Gewähr für  
Qualitätsware  
dortselbst  
können Sie auch  
Reparaturen aller Art  
prompt und billigst ausführen  
lassen.  
Große Auswahl für Damen, Herren  
und Kinder bei  
Schirm-Heinzel  
Leipziger Strasse 98/99,  
Steinweg 19a.

**Schirm-Spezial-Geschäft**  
kaufen Sie gut und  
billig nur im  
Schirm-Spezial-Geschäft  
dort haben Sie  
bestimmte Gewähr für  
Qualitätsware  
dortselbst  
können Sie auch  
Reparaturen aller Art  
prompt und billigst ausführen  
lassen.  
Große Auswahl für Damen, Herren  
und Kinder bei  
Schirm-Heinzel  
Leipziger Strasse 98/99,  
Steinweg 19a.

**Schirm-Heinzel**  
kaufen Sie gut und  
billig nur im  
Schirm-Spezial-Geschäft  
dort haben Sie  
bestimmte Gewähr für  
Qualitätsware  
dortselbst  
können Sie auch  
Reparaturen aller Art  
prompt und billigst ausführen  
lassen.  
Große Auswahl für Damen, Herren  
und Kinder bei  
Schirm-Heinzel  
Leipziger Strasse 98/99,  
Steinweg 19a.

**Mietgelei**  
Suche nach  
Mietgelei  
Suche nach  
Mietgelei

**Mietgelei**  
Suche nach  
Mietgelei  
Suche nach  
Mietgelei

**Mietgelei**  
Suche nach  
Mietgelei  
Suche nach  
Mietgelei

**Mietgelei**  
Suche nach  
Mietgelei  
Suche nach  
Mietgelei

**Mietgelei**  
Suche nach  
Mietgelei  
Suche nach  
Mietgelei

**Mietgelei**  
Suche nach  
Mietgelei  
Suche nach  
Mietgelei

**4jähr. Stute**  
langschweifig, ca. 1.80 m hoch,  
kastanienfarbig, ist reichlich mit  
ausgebildet, in wert.  
G. Sörke, Halle (S.),  
Güterstraße 16,  
Fernruf 2011.

**Hannoverschen Pferde**  
jedes Stück. Darunter einige  
Spaanen. Nachfrage nach  
Bilderhunden sollte ich gerne  
entgegen, an alle Briefe,  
Friedrich Heubach,  
Wierumbe-See.

**Eine Schäferhündin**  
mit in Stammbaum sehr billig  
zu verkaufen. Fernruf 24. 1.

**Stiefel**  
Gef. für meine Damen-Kaufstellenbesitzer, eine  
erste Verkäuferin.

**Fuchsstute**  
einige neuverkauft  
gef. für meine Damen-Kaufstellenbesitzer, eine  
erste Verkäuferin.

**Zwergdackel**  
Herrliche Dackel  
Herrliche Dackel  
Herrliche Dackel

**Berliner Pension**  
2 Schülerrinnen  
in getragener, sauberer  
Stud. phil. (im Ganzen) für 20.  
Halbes. Angsb. Heiter, 12. 11.

**Warnung!**  
Manne beachtet, das über  
meiner Website angelegte  
Werbung, um zu verhindern, da  
ich sonst rechtlich vorgehen  
würde.  
Gemeine, bei 21. 2. 25.

**Bade- wanne**  
grobemantel, aus launem  
gefertigt, Lagerort mit  
Verbindungen unter  
K. P. 2062 an die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

**Berläufe**  
Suche nach  
Berläufe  
Suche nach  
Berläufe

**Berläufe**  
Suche nach  
Berläufe  
Suche nach  
Berläufe

**Berläufe**  
Suche nach  
Berläufe  
Suche nach  
Berläufe

**Berläufe**  
Suche nach  
Berläufe  
Suche nach  
Berläufe

**Berläufe**  
Suche nach  
Berläufe  
Suche nach  
Berläufe

**Berläufe**  
Suche nach  
Berläufe  
Suche nach  
Berläufe

**Ausschlaggebend**  
für den guten Erfolg Ihrer Anzeige  
ist die Veröffentlichung in der  
Halleschen Zeitung.  
Über 200 Jahre wird unsere Zeitung  
im gesamten mitteleuropäischen  
Gebiet gelesen. Als Qualitäts-  
werbemittel allgemein anerkannt,  
wird die Hallesche Zeitung  
auch Ihnen nützliche Dienste leisten.

**Machen Sie einen Versuch!**

**Stellenangebote**

**Reisende**  
weiche Proben- und Darstellungsverträge  
regelmäßig befristet, werden von  
Kaufmann (Halle) für den Winter-  
zeit von September bis Ende  
November in Halle und Umgebung  
aufgenommen. Offerten erbeten unter  
J. W. 2648 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

**Bezirksvertreter.**  
Altrenommierte Berliner Fabrik von  
Essenzen, Fruchtzucker, Fruchtsäften,  
Obstschäumen, Weinbranden,  
Mineralwasserfabrik, feiner Kolonial-  
waren- und Feinkostgeschäften (Gastwirt-  
betriebe kommen nicht in Frage) ein-  
geführt sind, wollen ausschließlich  
einreichen unter J. T. 2648 an die Expedition d. Zeitung.

**Vertreter!**  
Sollte ich in der Provinz Sachsen  
keine geeigneten Vertreter für  
Halle und Umgebung, so werden  
auf meine Bitte, wollen sich  
einbringen unter J. W. 2648 an  
die Geschäftsstelle d. Zeitung.

**Lehrling**  
mit guter Auffassungsgabe von einem  
Geschäft der Betriebsabfertigung  
geschrieben mit Lebenslauf erbeten  
unter J. W. 2648 an die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

**Lehrling**  
mit guter Auffassungsgabe von einem  
Geschäft der Betriebsabfertigung  
geschrieben mit Lebenslauf erbeten  
unter J. W. 2648 an die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

**Lehrling**  
mit guter Auffassungsgabe von einem  
Geschäft der Betriebsabfertigung  
geschrieben mit Lebenslauf erbeten  
unter J. W. 2648 an die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

**Lehrling**  
mit guter Auffassungsgabe von einem  
Geschäft der Betriebsabfertigung  
geschrieben mit Lebenslauf erbeten  
unter J. W. 2648 an die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

Ihre Vermählung zeigen an  
**Dr. med. Rurt Methner**  
 u. Frau Lotte geb. Hartung  
 Halle, Rathausstr. 4! Simeonau

**Statt besonderer Anzeige.**  
 Heute vormittag entschlief nach langem, schweren in Geduld ertragenen Leiden, meine über alles geliebte teure Mutter und Großmutter, unsere liebe Schwägerin und Tante  
**Frau verw. Ritmeister Alma Nagel**  
 geb. Thieleke  
 im 66. Lebensjahre.  
 Halle, den 1. September 1925.  
 Blumenstraße 15.  
 In tiefer Trauer  
**Charlotte Nagel**  
 und Einzelkind Marion.  
 Die Beerdigung findet am Freitag, nachm. 3 Uhr, von der Kirche des Trothaer Friedhofes aus statt.

**Verreist**  
**3. bis 10. September**  
**Dr. Gravinghoff, Kinderarzt**

Die gute Brille  
  
**C.W. TROTBE**  
 DIPLOM-OPTIKER  
 Gr. Steinstr. 16 • Geogr. 1810 • Ruf 7216

**Schweig's**  
**Waldkater**  
 Mittwoch, den 2. September 1925  
**Gr. Streichkonzert**  
 des gesamten Steuer-Orchesters unter pers. Ltg. Obermusikmstr. Steuer. Beginn 3.30 Uhr

**Hoffjäger.**  
 Morgen, Mittwoch, nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Konzert.**  
 Eintritt frei. Eintritt frei.  
 NB. Bei ungunstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Die vornehme Gaststätte  
**MÜLLER'S HOTEL**  
 Jeden Sonntag  
 1/2 5-UHR-TEE  
 und Tanz • Erstklassige Kapelle  
 Jeden Mittwoch und Sonntag  
 ab 7 1/2 Uhr  
 Gesellschaftsabend.  
**MERSEBURG**  
 Gute Zug- und Fernbahn-Verbindung, AUTOGARAGE

**Spazierstöcke**  
 in neuesten Mustern empfiehlt preiswert  
**Ernst Karas jun.**  
 Leipziger Straße 4.

**Dr. Löffler Gesundheitsstiefel**  
 für empfindliche Füße!  
 für Senkfüße!  
 Alleinverkauf:  
**August Piri**  
 Das Haus der guten Schuhwaren  
 Geilstraße 10.  
 Sportstiefel! Feine Straßenschuhe!

**Modernes Theater**  
 Ab 1. September. Anfang 8 Uhr  
**Das große sehenswerte Programm!**  
 u. a.:  
**Die Attraktion**  
**Miss Delilia**  
 in ihren lebenden Jagdbildern  
 „Waldmannschel!“  
 Gastspiel: **Franz Bott**  
 Der Münchener Komiker  
**Hans Elliot!**  
 ferner  
 das übrige glanzvolle Programm.

Dr. Möllers Sanatorium **Schroth-Kur**  
 Dresden-Loschwitz  
 Gr. Erfolge i. chron. Krankh. Brosch. fr.

**Der Schuh**  
 wie er sein muß,  
 elegant, solid, preiswert!  
 Ein Paar... entackschuhe,  
 elegante... mit farbigen Einsätzen, sowie  
 ... Knopfschuhe  
 zum... preis von **M. 15,75 an.**  
**Schuhhaus Dietze**  
 Gr. Steinstraße 13.

**Wenzels Saizmünder Standardweizen**  
 die ertragreichste und winterfesteste Weizensorte der Gegenwart gibt ab zum Handelspreise von **2,50 Mark** à Zentner  
**Seibicke-Krumpa, Bz. Halle**  
 Telefon Mülcheln 62

**Saanschloß-Brauerei**  
 Morgen Mittwoch im blauen Saal  
 4 bis 7 Uhr  
**Kaffee-Konzert.**  
 Eintritt frei.

**TANNENHOF**  
 Fiedlerstraße in Thüra in en gewährt die Begehrteste eines vornehm eingericht. Familienheim bei sorgfältiger ärztlicher Behandlung und vorzüglicher Verpflegung für Nerven-, Herz- u. andere Krankheiten sowie Rekonvaleszenten  
**Hotel Kurhaus und Kurhotel**  
**Groß-Tabarz.**  
 Haus I. Ranges. Direkt am Hochwald. Eigene Konditorei. Autogarage. Bad im Hause. Fernsprecher 129. Besitzer: Emil Albrecht.

**Akkumulatoren-Werk.**  
 Ladestation und Reparatur-Werkstatt  
 Vertretung der Varta A.-G.  
 Allgemeine Gas-A.-G.  
 Fernruf 5654. Gr. Ulrichstr. 54.

**WALHALLA**  
 Direktion Adolf Vogel • Telefon 8585  
**Ab heute 1. Septemb.**  
 Internationale Neuheiten!  
**Zum 7. Male in Halle!**  
 Schicht's größte  
**Marionetten-Schau!**  
**Karl Schenk u. Sohn**  
 Wunder-Equilibristen.  
**12 Glazeroffs** Russische Kunststänzer.  
**Karl Kapp** der Komiker aller Komiker!  
**Die 3 Potters** Amerikan. Bühnen-Luftakt  
**J. Garcia's** unerreichte Schattenspiele  
**Der zerbroch. Spiegel**  
 mit Carl und Camillo Schwarz die famose Parodistin  
**Lucie Bernardo**  
**Green-Wood u. Violet**  
 Original Humst-Bumstii usw.  
 Anfang 7 1/2 Uhr — Gewöhnliche Preise.  
 Vorverkauf ab 11 Uhr a. d. Kasse ununterbrochen.

**DER BUHNENVOLKSBUIND**  
**BEGINNT.**  
**Theater-Gemeinde**  
 für jede Reihe 12 Schauspiel- und Opern-Vorstellungen im Stadtheater.  
**Konzert-Gemeinde**  
**Sonder-Veranstaltungen**  
**Anmeldungen**  
 werden entgegengenommen  
**BVB-Geschäftsstelle, Alte Promenade 1a (R. Koch)**  
 Fernruf 1199.

**Aufforderung zur Anmeldung des Altbesitzes von Industrieobligationen.**  
 Gemäß § 39 des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 (R.G.B.I. S. 117) fordern wir die Altbesitzer der nachfolgend angeführten, Anleihen  
 1. 4%ige Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1905  
 2. 5%ige Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1913  
 auf ihre Schuldverschreibungen, für die die Berechnung des Altbesitzes in Anspruch genommen werden, zur Vermeidung des Verlustes des Vermögens innerhalb einer Frist von einem Monat seit dem Erscheinen dieser Aufforderung im Deutschen Reichsanzeiger bei unserem Grubenverband in Berlin W. 62, Surfürststraße 112, anzumelden.  
 Der Anmeldung sind die Mängel der Schuldverschreibungen oder der Nachweis ihrer Unterlegung beizufügen.  
 Altbesitzer sind die Inhaber der Schuldverschreibungen, die ihre Schuldverschreibungen vor dem 1. Juli 1920 erworben haben und die bei der Anmeldung Obligationengläubiger geblieben sind. Den Altbesitzern stehen gleich die Inhaber von Schuldverschreibungen, die gemäß § 38 des Aufwertungsgesetzes als vor dem 1. Juli 1920 erworben anzusehen sind.  
 Die gleiche Aufforderung ergibt auch an diejenigen, denen mit die Schuldverschreibungen nach dem 13. Februar 1924 zurückgekauft haben, doch erbringt sich für diese die Einreichung der Schuldverschreibungen.  
 Weisung für den Altbesitz sind binnen einer Frist von zwei Monaten seit dem Erscheinen dieser Aufforderung im Deutschen Reichsanzeiger anzumelden.  
 Halle (Saale), den 31. August 1925.  
**Grubenverband.**  
 Karl Erbe, Geschäftsführer  
 Halle (Saale)  
 Magdeburgerstr. 67 (am Riebeckpl.) Telefon 16275

**Aufforderung zur Anmeldung des Altbesitzes von Industrieobligationen.**  
 Gemäß § 39 des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 (R.G.B.I. S. 117) fordern wir die Altbesitzer der nachfolgend angeführten, Anleihen  
 1. 4%ige Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1905  
 2. 5%ige Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1913  
 auf ihre Schuldverschreibungen, für die die Berechnung des Altbesitzes in Anspruch genommen werden, zur Vermeidung des Verlustes des Vermögens innerhalb einer Frist von einem Monat seit dem Erscheinen dieser Aufforderung im Deutschen Reichsanzeiger bei  
 der Geschäftsstelle, Halle (Saale),  
 Mansfelder Straße 62  
 anzumelden.  
 Der Anmeldung sind die Mängel der Schuldverschreibungen oder der Nachweis ihrer Unterlegung beizufügen.  
 Altbesitzer sind die Inhaber von Schuldverschreibungen, die ihre Schuldverschreibungen vor dem 1. Juli 1920 erworben haben und die bei der Anmeldung Obligationengläubiger geblieben sind. Den Altbesitzern stehen gleich die Inhaber von Schuldverschreibungen, die gemäß § 38 des Aufwertungsgesetzes als vor dem 1. Juli 1920 erworben anzusehen sind.  
 Weisung für den Altbesitz sind binnen einer Frist von zwei Monaten seit dem Erscheinen dieser Aufforderung im Deutschen Reichsanzeiger anzumelden.  
 Halle (Saale), den 31. August 1925.  
**Halle'sche Pfänderschaft**  
 Aktiengesellschaft

**Kartoffeln**  
 Gedenw. blaue kasse ich in Fahren und Ladungen und bitte um Angebote.  
**Karl Erbe, Kartoffel-Geschäft**  
 Halle (Saale)  
 Magdeburgerstr. 67 (am Riebeckpl.) Telefon 16275

**Wratzke & Steiger, Hofslofermarkt**  
 Poststr. 990  
 Juwelen — Gold — Silber.